



# HESSISCHER LANDTAG

17. 09. 2019

Plenum

## Antrag

**Stephan Grüger (SPD), Tobias Eckert (SPD), Elke Barth (SPD),  
Knut John (SPD), Marius Weiß (SPD) und Fraktion**

### **Der Solardeckel muss weg**

Im § 49 Abs. 5 EEG ist seit der von der damaligen CDU-FDP-Bundesregierung vorgelegten und von CDU und FDP im Bundestag beschlossenen EEG-Novelle von 2012 festgeschrieben, dass die Förderung von Solarstromanlagen bei Überschreiten der Summe der installierten Leistung der nach den Regelungen des EEG geförderten Solaranlagen von 52 000 Megawatt gedeckelt ist.

Dies wird voraussichtlich im Verlauf des nächsten Jahres geschehen und nach dem bereits stattgefundenen Fadenriss beim Ausbau der Windkraft einen Fadenriss beim Ausbaus der Photovoltaik auf Dächern zur Folge haben. Dabei sind die Förderleistungen auf Grund der massiv gesunkenen Kosten von Solarstromanlagen deutlich geringer als noch vor wenigen Jahren. Als Anreiz für Bürgerinnen und Bürger, die sich eine Solarstromanlage kaufen wollen und als Ausgleich für die noch immer bestehende Asymmetrie zu den über Jahrzehnten geförderten nuklearen und fossilen Energien ist eine – weiterhin degressive und aufgrund der Degression im Verlauf dieses Jahrzehntes ohne Fadenriss auslaufende – Förderung von Erneuerbaren Energien unverzichtbar.

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest: Nur mit einem schnellen Ausbau Erneuerbarer Energien kann das Pariser Klimaschutzabkommen noch eingehalten und die globale Erwärmung auf die vereinbarten unter 1,5 Grad begrenzt werden.
2. Der Landtag stellt fest, dass es im Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) einen sog. 52-Gigawatt-Deckel für Photovoltaik gibt, dessen Grenze voraussichtlich bald erreicht ist, was dann ein abruptes Ende der Förderung von Solarstromanlagen zur Folge hätte.
3. Der Landtag ist der Überzeugung, dass es keine stichhaltige und überzeugende Begründung für die Beibehaltung dieser Regelung gibt. Neue Photovoltaik-Anlagen sind inzwischen so preiswert geworden, dass auch ein weiterhin geförderter Ausbau keine größeren Kostensteigerungen für die Allgemeinheit verursachen würde.
4. Der Landtag weist darauf hin, dass der 52-Gigawatt-Deckel Solarunternehmen in Hessen und in ganz Deutschland bedroht. Diese hatten – nach einem beispiellosen Verlust von 80.000 Arbeitsplätzen in den letzten Jahren – gerade wieder angefangen sich zu erholen.
5. Der Landtag fordert die Hessische Landesregierung auf, sich der Bundesratsinitiative der rheinland-pfälzischen Landesregierung anzuschließen, die darauf abzielt, den Solardeckel im EEG abzuschaffen.

Wiesbaden, 17. September 2019

Die Fraktionsvorsitzende:  
**Nancy Faeser**

**Stephan Grüger  
Tobias Eckert  
Elke Barth  
Knut John  
Marius Weiß**